

Bericht 2013 des Lokalen Bündnis für Familie in Hungen

Lokale Bündnisse für Familie sind Netzwerke von Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft. Die verschiedenen Partnerinnen und Partner finden sich vor Ort auf freiwilliger Basis zusammen, um die Lebens- und Arbeitsbedingungen für Familien durch bedarfsorientierte Projekte zu verbessern. Dabei engagieren sie sich nach ihren eigenen Möglichkeiten und bringen ihr spezifisches Know-how ein. Dieser Ansatz ist das Markenzeichen der Lokalen Bündnisse und begründet ihren Erfolg. Kernthemen sind Vereinbarkeit von Familie und Beruf, verlässliche Kinderbetreuung und unterstützende familienfreundliche Infrastruktur sowie zunehmend auch die Vereinbarkeit von Erwerbstätigkeit und Pflege.

Bundesweit gibt es mittlerweile an rund 670 Standorten Lokale Bündnisse für Familie.

Lokales Bündnis für Familie - Was ist das?

Die vom Bundesministerium für Familie, Senioren Jugend und Frauen angestoßene Initiative wurde im Jahr 2006 von der Stadtverordnetenversammlung in Hungen auf den Weg gebracht und seitdem durch das Engagement von Ehrenamtlichen getragen. Ziel der Initiative ist es, Zeichen für Familienfreundlichkeit zu setzen, konkrete Projekte zu entwickeln und mit der Unterstützung eines großen Netzwerkes aus den Bereichen Kinderbetreuung, Schule, Vereinen, Kirche, Politik, Verwaltung, Gewerbe aus Hungen umzusetzen. Das Lokale Bündnis für Familie in Hungen unterliegt aufgrund der demografischen Veränderungen einer ständigen Anpassung an entstehende Bedürfnisse.

Neue Ideen für Familienfreundlichkeit in Hungen, insbesondere auch für die Verbesserung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie, können durch Initiative von Hungener Bürgern in Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie angeregt und umgesetzt werden.

Das Herzstück des Lokalen Bündnis für Familie in Hungen ist das Kulturzentrum Hungen. Die kostenlose Nutzung des Kulturzentrums macht die vielfältigen Aktivitäten des Bündnisses in Hungen erst möglich.

Insbesondere auch der „Verein zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur in Hungen e.V.“ hat sich seit seiner Gründung im Jahre 1990 dafür eingesetzt, die Alte Grundschule „Am Zwenger“ einer neuen Verwendung für alle Hungener Bürger zuzuführen. Der Verein hat Nutzungskonzepte entwickelt mit dem Ziel, dieses Haus zu einem lebendigen Treffpunkt für Jung und Alt werden zu lassen. In diesem Sinne hat er in enger Zusammenarbeit mit dem Lokalen Bündnis für Familie seit 2006 die Projekte das Café Treffpunkt für Jung und Alt, die Spiel- und Lernwerkstatt und der Offener Baby und Kleinkindtreff im Kulturzentrum initiiert.

Im Einzelnen:

Das Café „Treffpunkt für Jung und Alt“

Das Café Treffpunkt für Jung und Alt“ hat 2 x pro Woche im Kulturzentrum geöffnet und versteht sich als generationsübergreifender Treffpunkt. Bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Atmosphäre besteht die Möglichkeit sich zu treffen und auszutauschen. Aktivitäten wie Häkeln, Stricken, Singen und Musizieren werden regelmäßig angeregt.

Es finden 1 x pro Monat feste Programmpunkte wie das „Erzählcafé“, die Spielenachmittage für Jung und Alt und ca. alle 8 Wochen der Internationale Kochtreff- gemeinsames Kochen unter Anleitung von ausländischen Mitbürgern zu gemeinsamen Kochabenden statt. Seit mehreren Jahren beteiligt sich das Café und die Spiel- und Lernwerkstatt mit einer Vielzahl von Veranstaltungen an den Ferienspielen. Das Café hat aktuell ca. 15 Ehrenamtliche Helfer. Die Zahl der Besucher pro Öffnungsangebot liegt bei 8-10 Gästen.

Spiel- und Lernwerkstatt

In der Spiel- und Lernwerkstatt im ehemaligen Kohlenkeller des Kulturzentrums können Kinder ab dem Grundschulalter, gerne in Begleitung von Eltern oder Großeltern, unter Regie kompetenter Ehrenamtlichen mit Werkstoffen wie Holz, Pappe und Papier kostenlos arbeiten. Außerdem gibt es eine Töpferwerkstatt mit einem Brennofen. Je nach Interessenlage können hier auch Erwachsene mitmachen. Die Werkstatt hat aktuell ca. 5 Ehrenamtliche Helfer. Die Zahl der Besucher pro Öffnungsangebot liegt bei 8-10 Kindern.

Offener Baby und Kleinkindtreff

Während Väter Mütter und Großeltern im Kulturzentrum eingeladen sind bei einem selbst organisierten Frühstück ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen, nehmen die Kinder Kontakt zu anderen Babys und Erwachsenen auf und können so langsam ihre Spielfähigkeit entwickeln. Die Treffen finden regelmäßig 1 x pro Woche statt und sind kostenlos. Sie leben vom Interesse ihrer Besucher in Kontakt zu treten. Durch die Unterstützung des Vereins zur Förderung einer Stätte der Begegnung, Beratung und Kultur in Hungen wurde der Offene Baby und Kleinkindtreff mit entsprechendem Spielmaterialien und Rutschmatten ausgestattet. Zu den Treffen kommen regelmäßig 4-8 Elternteile mit Kindern.

Weitere Bündnisgruppen sind:

Multinationale Frauengruppe Hungen

Der internationale Kreis von Frauen trifft sich einmal im Monat im Kulturzentrum Hungen. Bei den informellen Treffen werden frauenspezifische, politische und kulturelle Themen in den Focus genommen. Auch Beratungen und Hilfen in schwierigen Lebenslagen können die Teilnehmerinnen bei Bedarf erhalten. Zusätzliche Workshops und Exkursionen ergänzen das Programm. Die regelmäßige Teilnahme an örtlichen Festen wie z.B. am Weihnachtsmarkt in Hungen oder die Durchführung einer Veranstaltung zum Internationalen Frauentag im Kulturzentrum runden das Jahr ab. Auf diese Weise schafft die Multinationale Frauengruppe Hungen Brücken zwischen den Kulturen und möchte für mehr Liberalität und Völkerverständigung werben. Sie hat aktuell 3 ehrenamtliche Helfer. Die Zahl der Besucher pro Treffen liegt bei ca. 12 Gästen.

Unterstützung für pflegende Angehörige

Der Verein "Bürger für Bürger e.V." bietet soziale Betreuung für pflegebedürftige und demenzkranke Menschen in Hungen und allen Stadtteilen. Dazu werden Helferinnen für diese Tätigkeit vom Verein geschult und mit Supervision begleitet. Die entstehenden der Betreuung Kosten werden häufig zu 100% von den Pflegekassen übernommen.

Außerdem bietet der Verein kostenlose Beratung zu Leistungen der Pflegeversicherung sowie Hilfe bei der Antragsstellung für Pflegestufen und Unterstützung bei schwierigen Pflegesituationen an.

Als weiteres Projekt betreibt der Verein in Hungen, in der Brauhofstr. 8 den Kleiderladen „Allerhand alles aus 2. Hand“. Dort kann gut erhaltene, gespendete Kleidung zu kleinen Preisen von jedermann erworben werden. Die Überschüsse werden an andere gemeinnützige Vereine und Institutionen wie Kindergärten und Schulen gespendet. Das Ladenteam arbeitet ehrenamtlich und freut sich über Kleiderspenden, die in gut erhaltenem und gewaschenem Zustand während der Öffnungszeiten im Laden abgegeben werden können. Der Kleiderladen hat an drei 3 halben Tage pro Woche geöffnet. Der Verein hat aktuell ca. 21 Ehrenamtliche Helfer, 21 zu Betreuende und 18 Ehrenamtliche die den Kleiderladen pflegen.

Koordinatorengruppe

Die Koordinatorengruppe ist ein übergreifendes Gremium und Ansprechpartner für Wünsche, Ideen und Probleme. Sie organisiert übergreifende Bündnisveranstaltungen und vertritt auch das Hungener Bündnis nach außen. Sie besteht aus Vertreterinnen der jeweiligen Arbeitsgruppen: Dies sind derzeit Mathilde Becker, Andrea Krüger, Renate Hecht, Nonoleta Bonnert, Birgit Reichhardt, Sabine Nickel als Bündnisbeauftragte der Stadtverwaltung und Isolde Kammer als Vorsitzende des Ausschuss für Kultur- und Soziales.

Die Gruppe trifft sich pro Jahr zu ca. 8 -10 Terminen und organisiert u.a. die Öffentlichkeitsarbeit, plant Veranstaltungen wie z.B. das „Sommerfest“ am Kulturzentrum, Gesamtbündnistreffen, Fortbildungen oder Beteiligungen wie beim „Ehrenamtstag“.

Das Lokale Bündnis für Familie in Hungen hat es schon früh als eine weitere Aufgabe gesehen, Organisationen die Familien unterstützen, zu kooperieren.

So gibt es seit 3 Jahren das Netzwerk Familie Ost mit den Partnern Oberhessisches Diakoniezentrum Johann Friedrich Stift Laubach, dem Beratungszentrum Laubach-Grünberg und der Evangelischen Dekanate Grünberg, Hungen Kirchberg. Mit diesen Partnern hat das Hungener Bündnis schon 2011 erfolgreich einen Fachtag für Alleinerziehende im Kulturzentrum organisiert.

Weiterhin finden 1x pro Jahr im Rahmen des Netzwerkes Vorträge zu Familienthemen statt. Die Partner unterstützen sich hier in der „Werbung, der Raum- und Referentenfindung und der Finanzierung. Das Thema des Netzwerkes ist es, Familien in der Region zu unterstützen, dem demographischen Wandel zu begegnen und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf in eine gute Balance zu bringen. Der regelmäßige gemeinsame Austausch des Netzwerkes fördert die Arbeit, die Qualität und die Angebote des Lokalen Bündnis für Familie in Hungen.

Der Erfolg des Hungener Bündnis besteht insbesondere durch die günstige Vernetzung zwischen den aktiven Ehrenamtlichen, den Ansprechpartnern in der Stadtverwaltung, den Vertretern der Politik und weiteren Gruppierungen, wie z. B. dem Stadtmarketing.

Obwohl das Bündnis nur geringe finanzielle Unterstützung durch die Stadt Hungen erhält, ist die Stadt Hungen immer wieder bemüht, Vorschläge und Projekte der Bündnisakteure gemeinsam und zeitnah umzusetzen. Die Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamtlichen findet hier auf Augenhöhe und mit Transparenz statt.

Das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern bedarf jedoch der Unterstützung und Pflege. Viele Kommunen und Vereine machen die Erfahrung, dass sich dieses Engagement immer weniger von selbst ergibt. So gibt es auch unter den Bündnisaktiven in Hungen aus den verschiedenen Gründen Fluktuation. Daher werden für alle Projekte und die Umsetzung neuer Ideen auch weitere Ehrenamtliche gesucht.

Liste Projekte+ Veranstaltungen, Beteiligungen:

2011

- Podiumsdiskussion zum Thema „Familienfreundlichkeit“ als Wirtschafts- und Standortvorteil für Kommune und Unternehmen in Hungen
- Fachtag für Alleinerziehende
- Beteiligung bei der Gewerbeausstellung
- Mitwirkung im Kreisbündnis vom LK Gießen
- Beteiligung am Allerheiligenmarkt/ Café mit oberhessischen Spezialitäten
- Unterzeichnung der Vereinbarkeitserklärung Familie und Beruf

2012

- Vortrag zum Thema Pubertät
- Mitwirkung beim Projekt Hallo Welt
- Mitwirkung bei der Altenhilfeplanung und Kreisbündnis vom LK Gießen
- Mitwirkung bei der Erstellung der Hungen Broschüre
- Feier zum Weltfrauentag
- Sommerfest am Kulturzentrum
- Beteiligung am Allerheiligenmarkt/ Cafè mit oberhessischen Spezialitäten

2013

- Vortrag zum Thema „Patchwork Familien“
- Feier zum Weltfrauentag
- Frauenfrühstück
- Europäisches Buffet in der Europa Woche
- Sommerfest am Kulturzentrum
- Mitwirkung beim Ehrenamtstag und „Hungen liest“
- Zusammenarbeit mit der vhs, Lich
- Beteiligung am Allerheiligenmarkt/ Café mit oberhessischen Spezialitäten
- Familientag im Kulturzentrum

Bedeutung und Ausblick

Von Kinderbetreuung, Information und Beratung, familienunterstützende Dienstleistungen und familienbewusster Personalpolitik profitieren nicht nur Familien. Sie sind auch für Städte, Gemeinden, Regionen und Unternehmen ein nicht zu unterschätzender „weicher“ Standortfaktor insbesondere mit Blick auf den zukünftigen demographischen Wandel. Der Standort Hungen wird dadurch für Fachkräfte und Familien attraktiver. „Familienfreundlichkeit“ gewinnt deshalb zunehmend an Bedeutung.

Die Förderung einer aktiven Ehrenamtsarbeit sollte daher in die politischen Leitlinien der Kommune aufgenommen werden. Sie muss sowohl als Querschnittsaufgabe als auch in den zentralen Verwaltungs- und Politikbereichen, die Familie tangieren verankert werden.

Durch die Arbeit des Lokalen Bündnis für Familien in Hungen wird ein Kinder- und familienfreundliches Lebensumfeld gefördert. Dies wertet den kommunalen Standort auf, erhöht die Wettbewerbsfähigkeit der ansässigen Unternehmen oder zieht weitere Unternehmen an. Angesichts der zu erwartenden Konkurrenz um gut qualifizierte junge Männer und Frauen sind familienfreundliche Rahmenbedingungen auf lokaler Ebene von zunehmender Bedeutung und ein Motor für Prosperität.